

Karl Siegismund in Berlin ferner:

dürfte nicht nur seines fesselnden Inhalts, sondern auch seiner reizvollen poetischen Form wegen die Aufmerksamkeit aller Litteraturfreunde verdienen und erhalten. Die letzten dreizehn Lebensjahre des preussischen Heldenprinzen, den er den Siegfried des tapfern Hohenzollerngeschlechts nennt, werden darin vom Dichter in reizvoll wechselnden Versformen, und zwar in der dem modernen Romancier eigenen spannenden Weise so lebendig erzählt, daß die Personen und Verhältnisse jener ersten Zeit uns mit erneutem Interesse fesseln und so lebendig ergreifen, als durchlebten wir mit ihnen und in ihnen nochmals jene gewitterschwüle und kriegerische Epoche des preussischen Hof- und Staatslebens, deren hervorragendste Gestalten wir im Gedichte mit gewissenhafter Porträttreue wiedergegeben finden und zwar neben dem genialen Haupthelden der Dichtung namentlich auch drei herzzgewinnende Frauengestalten: allen übrigen glanzvoll voranleuchtend die unvergleichliche Königin Louise, dann aber auch die geistvolle, philosophisch angelegte Rahel Levin und die anmutige Gefährtin des Prinzen, Henriette Fromm. Teils fortreizende Heldendichtung, teils ländliches Idyll, wirkt die Dichtung selbst noch in der tiefsten Nacht der politischen Verhältnisse Preußens durch den Sühnetod des Prinzen mit echt tragisch-poetischer Gerechtigkeit erhebend und sittlich kräftigend auf den Leser, der darin den patriotischen Dramatiker des „Herzog von Kurland“, den lebenswürdigen Librettisten des „Trompeter von Säckingen“ und den feinsinnigen Poeten des „Camoëns“ in seinen Haupteigenschaften wiedererkennen und von neuem schätzen lernen wird.



Matzew, Alexios, Probst an der Kirche der Kaiserl. russischen Botschaft zu Berlin, **Mesonyktika und Apodipna** nebst den hauptsächlichsten Gebetsordnungen der orthodox-katholischen Kirche des Morgenlandes. Deutsch und slawisch unter Berücksichtigung der griechischen Urtextes. Ca. 35 Bogen 8°. Preis brosch. ca. 10 M.

Vorliegendes Werk bildet den 3. Band des cyklischen Werkes, in welchem der Verfasser das gesamte Ritual der griechisch-katholischen Kirche zur Darstellung bringt. Während die beiden ersten Bände die Feier des heiligen Mesopfers, die Horen, und den Abend- und Morgengottesdienst enthalten, finden wir in diesem dritten Bande das Kompletorium und den Mitternachtsgottesdienst. Außerdem enthält er zum ersten Male in deutscher Uebersetzung den berühmten großen Buzkanon des heil. Andreas von Areta, den Kathistos zur hochheiligen Gottesmutter und die hauptsächlichsten übrigen Kanons und Kathisti. Das Werk bildet durch seinen Inhalt einen wesentlichen Beitrag zur Kenntnis der orientalischen Kirche.

Ich empfehle die vorstehenden Werke Ihrem besonderen Interesse und bitte um baldgefällige Uebermittlung Ihrer Bestellungen.

Hochachtungsvoll

Karl Siegismund.

 **Fortsetzung.** 

[43131]

Am 17. dieses Monats gelangt als Heft der 2. Band der XX. Serie der Vereinspublikationen:

Im Sattel durch Indo-China.

Von

Otto G. Ehlers.

Mit vielen Illustrationen und einer Karte.

Zweiter Band

zur Versendung an diejenigen Vereinsmitglieder, welche den 1. Band pro kompl. eingelöst haben. Diejenigen Handlungen, welche ihre **Kontinuationsbestellung auf diese neue Serie** noch nicht aufgaben, bitte ich, dies freundlichst **sofort** zu thun, damit keine unliebsame Verzögerung in der Ablieferung an die Vereinsmitglieder eintrete. Nach Erscheinen des 3. Bandes einer jeden Serie erlischt der bedeutend ermäßigte Subskriptionspreis von 18 M ord. und 13 M 50 S bar.

Desgleichen werden am 17. Oktober cr. sämtliche Bestellungen auf das nunmehr **komplett in zwei Bänden** vorliegende Werk ausgeführt.

Berlin W., Steglitzerstraße 90.

Allgem. Verein für Deutsche Litteratur.

Dr. Hermann Paetel.

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

[42966]

Die

Forstlichen Verhältnisse Preußens

von

Otto von Sagen,
Oberlandforstmeister.

Dritte Auflage, bearbeitet nach amtlichem Material

von

R. Donner,

Oberlandforstmeister und Ministerialdirektor.

In zwei Bänden, 93 Bogen 4°.

Broschiert 20 M ord., 15 M netto.

Gebunden in einen eleganten Leinenband 21 M 50 S ord., 16 M 20 S no.

Gebunden in zwei elegante Leinenbände 22 M 50 S ord., 17 M no.

Der in meiner Anzeige im Börsenblatt vom 11. September bekannt gegebene ermäßigte Subskriptionspreis erlischt mit dem 20. Oktober.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, Oktober 1894.

Julius Springer.